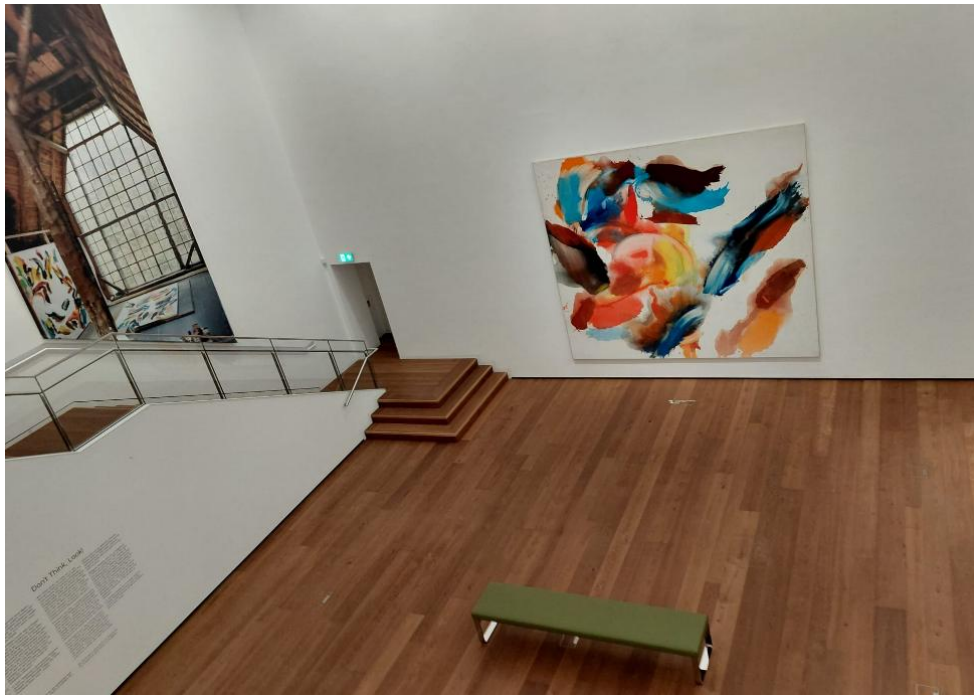


# Unser Ausflug zum Museum Reinhardt Ernst in Wiesbaden am 17.06.2026

Heute haben wir einen Ausflug zum Museum Reinhardt Ernst in Wiesbaden unternommen. Wir sind mit dem Zug nach Wiesbaden gefahren. Das fanden wir sehr aufregend. Dort angekommen, haben wir erst einmal im Park gefrühstückt und haben die Enten in dem kleinen Bach beobachtet. Gut gestärkt sind wir dann zum Museum gelaufen.



Im Museum wurden wir von einer Museumspädagogin begrüßt und uns wurde erst einmal das erste „Kunstwerk“ des Museums gezeigt. Es waren die Toiletten. Die haben uns sehr gut gefallen. Besonders das Waschbecken fanden wir großartig und wir wollten gar nicht mehr aufhören, unsere Hände zu waschen. Das wäre ein tolles Waschbecken für unsere Schultoiletten. Danach hat uns die Museumspädagogin erklärt, was ein Kunstmuseum ist und was alles in einem Kunstmuseum ausgestellt ist.



Sie erzählte uns, dass Reinhardt Ernst parallel zu der Arbeit in seinen Firmen Kunstwerke und Skulpturen gesammelt hatte. Schon lange hatte Reinhardt Ernst den Wunsch, seine Kunst auch anderen Menschen zu zeigen, denn er war der Meinung, dass die Kunstwerke nicht für ihn allein erstellt wurden. So kam er dann schließlich auf die Idee, ein Museum für Kunst zu bauen, was er dann auch tat.

Und daher konnten wir heute nun auch die vielen Kunstwerke bestaunen. Die Bilder von Wolfgang Hollegga haben uns besonders fasziniert. Sie waren so schön bunt und wir haben alle etwas Anderes in den Bildern entdecken können (Vögel, Fische, andere Tiere, Blätter, die im Wind wehen.... ). Wir haben gelernt, dass bei der Betrachtung der Bilder es kein richtig oder falsch gibt. Jeder darf in den Bildern das sehen, was er möchte.



Wir haben im Anschluss dann selbst ein Kunstwerk mit bunten Federn auf ein Tuch gelegt. Hier durfte jeder von uns seine Federn so legen, wie er wollte. Manche haben die Federn einfach so auf das Tuch „gepustet“, manche haben Gegenstände mit den Federn gelegt. Das hat uns sehr viel Freude bereitet und am Ende waren wir auf unser Klassenkunstwerk sehr stolz.



Unser Klassenkunstwerk





Anschließend haben wir uns noch weitere Bilder in dem Museum angeschaut. Auch Skulpturen durften wir uns anschauen. Eine Skulptur „Pair“ durften wir sogar anfassen. Die war aus Bronze und sehr hoch.



Es gab noch viele weitere Kunstwerke zu entdecken, aber das Kunstwerk mit dem Ferrari fanden wir wirklich absolut genial. Wir staunten nicht schlecht, als wir immer näher auf das Kunstwerk zgingen und wir plötzlich merkten, dass das Farbenspiel, das sich im Glas spiegelte, eigentlich von einem echten Ferrari kam, der unter diesem Glas stand.



Am Ende durften wir noch zum digitalen Farblabor für Kinder und Jugendliche. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir durften mit unseren Händen auf den Bildschirmen Bilder entstehen lassen. Auch durch Bewegung konnten wir Bilder auf einen Bildschirm „malen“.



### Unsere Kunstwerke im Farblabor:



Das Farblabor kann man immer samstags besuchen. Es ist kostenlos. Auch das Museum ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos.



Wir können es sehr empfehlen, sich auf die spannende Reise der farbenfrohen Kunst einzulassen.

Wir bedanken uns bei Reinhardt und Sonja Ernst, die uns den Museumsbesuch ermöglicht haben und unserer Museumspädagogin für die schöne Führung.

Uns hat der Ausflug ins Museum sehr viel Spaß gemacht.

Klasse 3c

Wenn ihr auch einmal das Museum besuchen wollt, könnt ihr auf folgender Seite alle Informationen lesen:

